

**Ersteinstägig**  
nachmitt. mit Ananas  
der Sonn- und Festtage.

**Abonnementpreis**  
monatlich 60 Pf.  
vierteljährlich 1.50 Mk.  
prämium. frei ins Haus.  
Durch die Post bezogen  
1.00 Mk. inkl. Postgebühren.

**„Die Neue Welt“**  
(Kulturzeitung)  
durch die Post nicht bezogen,  
kostet monatlich 10 Pf.,  
vierteljährlich 30 Pf.

Stephan Nr. 1047.  
Gesamthaus-Vertrieb:  
Wohlfahrt-Verlag.

# WELT

**Insertionsgebühr**  
besteht für die Spalten  
preislich oder deren Raum  
10 Pf. für Wohnanzeigen  
Partei- u. Gewerkschafts-  
Anzeigen 15 Pf. im  
einzelnen. Einmalige  
Anzeigen die Seite 70 Pfennig.

**Interate**  
für die fällige Nummer  
müssen spätestens die vor-  
mittags halb 10 Uhr in der  
Expedition eingegangen  
sein.

Eingetragen in die  
Postzeitungsliste.

## Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Peliksch-Bitterfeld,  
Haunburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erkartsberga  
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Geistr. Hof 2 Cr.      Redaktion: Geistr. 21, Hof 2 Cr.

### Ein Arbeitsvertrag.

Am 2. Mai legten, wie wir feinerseit berichteten, sämtliche in der Ghamottefabrik zu Bahna beschäftigten galizischen Arbeiter die Arbeit nieder, weil die Fabrik, wegen ihrer hohen Kosten auf den Markt, verfallen davor ist, die Löhne über und über zu senken, sie hätten keinen Lohn erhalten. Viele reisten ab, doch zwei Tage darauf kehrten die meisten zurück, weil sie in der Fabrik wenigstens etwas zu essen erhielten.

Die Verhandlung mit den Leuten wurde dadurch erschwert, daß keiner der Galizier der deutschen Sprache mächtig war und wiederum von unseren dortigen Parteigenossen niemand die Mutterprache der fremden Arbeiter verstand. Heute sind wir in der Lage, den Arbeitsvertrag zu veröffentlichen, auf Grund dessen die Galizier durch einen Agenten als Arbeiter für die Ghamottefabrik in Bahna engagiert worden waren. Der Vertrag ist in polnischer Sprache abgefaßt und am 30. März seitens des Unternehmens durch Unterschrift vollzogen worden. Die Galizier haben sich nicht unterschrieben. Der Arbeitsvertrag hat folgenden Wortlaut:

#### Verpflichtungsschein.

Endesgefertigte Arbeiter begeben sich zur  
**Fabrik von Wozlafpaten u. Ghamottefabrik zu Bahna**  
und verpflichten sich, sämtliche gegen Stunden-, Tage-, Monats-, oder Affordlohn ihnen vom Arbeitgeber oder dessen Stellvertreter übertragene Arbeiten vom Antrittstage bis zur Beendigung (15. Dezbr. 1904) sämtliche Arbeiten treu und fleißig auszuführen.

Die tägliche Arbeitszeit beträgt 11 Stunden.  
Die Arbeiter sind auf Verlangen des Arbeitgebers oder dessen Stellvertreters verpflichtet, auch außer diesen Stunden zu arbeiten und erhalten als Lohn für eine solche Arbeitsstunde: Der Mann 20 Pf., die Frau oder der Bürliche 15 Pf.

Außer den obengedachten Fest- und Sonntagen haben die Arbeiter das Recht, folgende Feiertage zu feiern u. n.: Fronleichnamfest, Peter und Paul, Maria Himmelfahrt, Maria Geburt, die Allerheiligsten und am 8. Dezember.

#### Lohnbedingung.

**Stundenlohn:**  
Für 10stündige Arbeit erhalten:  
a. Männer über 20 Jahre pro Stunde a .....  
b. Bürliche unter 20 Jahre .....  
**Tagelohn:**  
a. Männer, welche mähen können, erhalten .....  
b. Große Bürliche erhalten .....  
c. Frauen oder Mädchen erhalten .....  
d. Kleine Bürliche erhalten .....

**Monatslohn:**  
a. Männer, welche mähen können, erhalten 21 Mk.  
b. Große Bürliche erhalten 17 Mk.  
c. Frauen oder Mädchen erhalten 17 Mk.  
d. Kleine Bürliche .....

**Affordlohn**  
laut ortsübliche Säge und fällt der Tagelohn weg.  
**Befähigung.**  
Außer den vorgenannten Vorkursen für die Arbeitsleistungen erhält jeder Arbeiter wöchentlich:  
Morgens zum Frühstück und Weiser schwarzen Kaffee und mittags fünfmal wöchentlich je 1/2 Pfund Fleisch mit Äpfeln, frischen Reis, Graupen oder Erbsen, als Brot Kartoffeln oder Graupen. Außerdem bekommt jeder Arbeiter 1 Pfd. amerikanisches Schmalz und 12 Pfund Brot pro Woche; Bürliche und Mädchen 8 Pfund Brot.  
Die Arbeiter erhalten gemeinschaftliche Wohnung in Arbeiterhäusern und nach Geschlechtern getrennt, freie Schlafräume, Vagerräume und eine Decke. Ferner wird gewährt eine gemeinschaftliche Feuerstelle zum Kochen und Waschen, sowie das erforderliche Brennmaterial.  
Das Essen wird durch eine Frau aus ihrer Mitte gekocht, welche auch sämtliche Wohn- und Schlafräume zu reinigen hat. Dieser wird hierfür bei weniger als 10 Personen, früh die Zeit von 10 Uhr ab und nachmittags von 6 Uhr ab, bei weniger als 30 Leuten 1/2 Tag und zwar: die Zeit von früh 6 Uhr bis bis Mittag und von der Weiser bis Feierabend, bei 30 Leuten den ganzen Tag gewährt.  
In der Abendzeit haben die Arbeiter der Köchin beim Schälen der Kartoffeln zu helfen.

Die Gerätschaften, welche die Arbeiter vom Arbeitgeber geliefert erhalten, sind sie verpflichtet nach beendeter Arbeit zurück zu geben. Im Falle des Verlustes derselben, sind sie ersatzpflichtig, halten aber nicht für das Verderben.  
Dem Arbeitgeber steht das Recht zu, das Arbeiterverhältnis zu lösen:  
a. wenn ein Arbeiter den dienstlichen Anordnungen des Arbeitgebers oder dessen Vertreters selbst nach zweimaliger Auforderung ungehorsam sich erweist,  
b. den Arbeitgeber oder dessen die Aufsicht ausübende Vertreter beschimpft oder gar demselben tätlich widersteht,  
c. wenn ein Arbeiter stiehlt oder sich der Auftragsleistung schuldig macht,  
d. wenn eine uneheliche Arbeiterin schwanger wird,  
e. wenn ein Arbeiter zu den verdingungen Arbeiten sich unfähig erweist,  
f. wenn er die Ziere des Arbeitgebers quält, in welchen Fällen ein solcher Arbeiter verurteilt ist, die ihm zugeteilte Wohnung sofort zu räumen und im Verweigerungsfall steht dem Arbeitgeber die Berechtigung zu, ihn zwangsweise zu entfernen.  
Weist der Arbeiter von der Arbeit weg, ohne die Erlaubnis des Arbeitgebers eingeholen, oder wird er während der Arbeit zeitlich heraus genommen, oder hält er die Hausordnung trotz vorhergehender ausdrücklich Erinnerung nicht inne, so ist der Arbeitgeber berechtigt, für jeden Fall der Zuwiderhandlung 1 Mk. bei der nächsten Lohnzahlung als Konventionalstrafe in Abrechnung zu bringen, die er an die Armentafel abzuliefern hat. Wird die Strafe bei nächster Lohnzahlung nicht geltend gemacht, so ist sie als erlassen anzusehen.

**Die Auszahlung des Lohnes.**  
Bei Stunden-, Tage- oder Affordlohn bekommen die Arbeiter für Rechnung ihres Lohnes in den ersten 9 Wochen a 1 Mk. wöchentlich, der Rest hingegen wird als Kautions zur Sicherstellung der Zuhaltung der Bedingungen dieses Vertrages einbehalten und wird diese Kautions nach beendeter Arbeitszeit bei Schlussrechnung ausbezahlt, nachher erfolgt die Auszahlung des Lohnes jede ..... Tage.  
Bei Monatslohn erhalten die Arbeiter den Lohn nach Beendigung der ersten zwei Monate nur für einen Monat, so, daß der Lohn für zwei Monate als Kautions zur Sicherstellung des Arbeitgebers für die Zuhaltung des Vertrages zurückbehalten, und wird diese Kautions erst nach beendeter Arbeitszeit bei Schlussrechnung ausbezahlt. Außerdem erhält jeder Arbeiter auf Verlangen wöchentlich a conto seines Lohnes einen Betrag bis zur Höhe von einer Mark, welche ihm in Abzug gebracht wird.  
Bei Monatslohn wird ein runder Monat gerechnet.  
Die Arbeiter erhalten für Rechnung des Arbeitgebers vom Eigentümer des Arbeiter-Vermittelungs-Bureaus vor Eintritt der Kautions ein Anzahlung pro Becton als Vorzahlung, welcher von dem Arbeitsverdienst wieder in Abzug gebracht wird.

Der Arbeitgeber gewährt den Arbeitern freie Fahrt 4. Klasse von Dömitzina bis an die Arbeitsstelle und dann nach beendiger Arbeitszeit freie Rückfahrt 4. Klasse von der Arbeitsstelle bis nach Dömitzina; ausgenommen von der freien Rückfahrt sind aber diejenigen, die ihre Arbeitszeit wie im § 1 angeführt nicht aushalten. In diesem Falle behält sich der Arbeitgeber das Recht vor, die Kautions einbehalten.  
Die Reisepfenden der dem Heim bis zur Grenze haben die Arbeiter aus eigenem Fonds zu tragen.  
Im Erkrankungsfall erhalten die Arbeiter freien Arzt und Medikamente, sowie Verpflegung, aber keinen Lohn und haben die Arbeiter ihren Vorkauf an die Krankenkasse zu leisten. Sollte ein Arbeiter eine Krankheit simulieren und selbe festgestellt werden, so werden ihm pro Tag 50 Pf. als Strafe in Abzug gebracht.  
Im Erkrankungsfall der Angehörigen oder sonstige Elementarereignisse der Heimat, wo der Arbeiter nach der Heimat zurückkehren gemutet ist, muß eine Reiseeinigung: a. des Ortsvorstehers, b. Ortsgeistlichen, c. und eines Arztes dem Arbeitgeber vorgelegt werden, worauf er auf Grund dieses entlassen, aber der freien Rückfahrt bis Grenze Polnowitz verlustig wird. Dagegen ist den Arbeitern, die solche Vorgelegungen nicht vorlegen, der dem Arbeitgeber verursachte Schaden von ihrem Lohne in Abzug zu bringen.  
Datum: Bahna, No. 3, 1904.  
Ort: Bahna. Poststelle: Bahna. Kreis: Halle.  
Unterschrift des Arbeitgebers:  
(Unleserlich.)  
Nach Vereinbarung mit den Arbeitern in einer diesen verbindlichen Weise.

14) (Nachdruck verboten.)  
**Der Liebesgockel.**  
Ein Gollischer Studenten-Roman von Wilh. Gürtelmann.

Die Abgelenkten ließen sich's dann nicht nehmen, durch mehr oder weniger alberne Jurze die schon erdoherte Abwägung des Eintritts noch mehr zu verzögern, und vor allem waren die Frauen in ihrer Unbeholfenheit stets ein Hindernis, das Gedränge rührte zu stellen. Andere sah man gemächlich auf den Klaischen nach dem eigentlichen Garten schlendern, unbestimmt um Zusammenstoß mit einigen Fußgängern, eilig zwischen dem Wulst von verlogenen Anzeigen die paar Mühlräder zusammenjuchend, die die sonntägliche Unterhaltung betreiben sollten.

Auch die Fremde waren unter unständlichen Wizen abgelenkt und zogen in kurzer Weile nach den unerschöpflichen Eipflänen.

Das Konzert hatte bereits begonnen, und lärmend und herausfordernd löste vom Musikbühnen her die oft gehörte Weile eines Militärorchesters, hart und gebieterisch, dabei die Menge in laute Stimmung versetzend.

Die Tische waren fast alle schon besetzt. Lausende hatten in dem geräumigen Bierpavillon Platz gefunden, und immer noch schienen eben so viele von den verschiedensten Junglingen her zu strömen.

Wandergelächte Lebensmängel, die der arbeitfreie Sonntag, da man eben erst sein Monatsgeld bekommen, besonders zu Lebensmitteln befähigt zu haben schien, zogen ausdringlich und nicht in großen Rubeln dahin, nach vielen Seiten während dem und gerne ihren Kollegen von der Ecke ein zutauschendes Wort auszuwerfen, als sie wohl am Montag verantwortlichen mochten. Einige gaben sich, namentlich wenn ihre Waie einen Kneifer zu tragen vermochte, gerne den Ansehen von Studenten, weil sie eben glaubten, dadurch in eine höhere Sphäre des Gesellschaftlichen gehoben zu sein, und weil in einer Unversität, abgesehen vom unerschöpflichen Eipflän, kein höheres Rimbuss drüht ist.

Langsam drängte sich die Masse weiter. Soldaten aller Rangstufen, mit und ohne höhere Weibe, mengten sich hundert darunter, ja sogar Offiziere ließen sich durch den herrlichen

Verbilligt weid stimmen und erweuten das Bürgerpad durch ihre blankgeputzten Uniformen und nahmen's hoch als gebührende Duldung an, daß sich all die albernen Köpfe nach ihnen drehten.

Manche aber, die in der sonntäglichen Ablicht gekommen waren, sich gegen Abend mit dem weiblichen Nachwuchs dieser Bürgermale recht leutlich zu vermengen, waren, da dies Zeit herankam für den Abend, in dem glanzlosen Kleid der Kavalle aufgetreten und machten nur, ihrem ganzen Rimbuss entlopfend, den mäßigen Eindruck losgelassener Handlungsgehilfen.

Am deutlichsten waren die Studenten in ihren verschiedenen Abteilungen zu erkennen.

Es waren die Hasen, elegant und auffällig gekleidet und ebenso fröhlich, die sogar die Handhabe beim Weintrinken nicht ablegten, immer lernt hochschickeln, ob sie auch beobachtet wurden, und mindestens einen Leutnant am Tische führten, selbst wenn er von der Kellere war. Sie hatten meist ihren eigenen Diener bei sich, der für ihre Wünsche sorgte und am Schluß regelmäßig der einzige war, der sich vorwärts amüsiert hatte.

Dann kamen jene, die die feinsten Überzeugung hegten, daß der aktive Studentismus die allein lebensfähige Art generis humani sei und die schon im Geiste des Jugendalters ihres Wertes und ihres hohen Strebens mit sich herumtrugen.

Unter sie menaten sich meist die älteren Semester, die, reich an studentischen Wissen und gefestigt in den adobensichen Formen, durch ihr gräzioses Auftreten bei zunehmender Leibesfülle vorteilhaft und beherdtig zugleich ausfallen pflegten.

Aber auch die Haunter fehlten nicht. In Rubelt aufstretend, durch wenig hohen Grad der Bekleidungsmerkmale, schienen sie nur zu häufig durch lautes, ungeziertes Benehmen, bei überhäufender Ausgelassenheit, den argen Ruf zu verdienen, der ihnen gleich, was andere angeht, aber nicht zugefallen hatten, in die weitgeräumten Schuhe schob.

Aber trotz der unglücklichen Menge ganzer oder halber Männer schien doch die Zahl der weiblichen Gäste bei weitem zu überwiegen.

Gewiß gehörte eine übergroße Anzahl den Philistinen, die mit Frau und all den vielen großen und kleinen Kindern bei herausgehoben waren.

Aber auch die Frömmigkeit hatte mit ihrem sonntäglichen

Wohlfühlgefühl einen Schwarm von Weiblichkeit losgelassen, so daß man allein vor deren Beschauer eine Gänsehaut bekommen konnte.

Je weniger sie durch ihr Leugern aufzufallen vermochten, desto mehr verüchten sie es durch die Unermüdlichkeit ihrer Sprechverweigerung.

Mit kurzen braunen oder gelben Näthen, die man noch haben glaubte, die Wellenlinie mit kräftigem Händgriff gerast, als ob sie einen großen Leppich nach sich ziehen wollten, jähmangelten sie unausführlich hin und her, das sommerstrophische Köpfchen herüber und hinüber balanzierend, und wehe der Freundin, die sie mit einem der jungen Leute zusammenstehend fanden, sie kam den ganzen Abend nicht mehr aus ihrem Gespräch heraus - vorausgesetzt, daß ihnen nicht selbst das Wind eine ähnliche Gelegenheit in den Weg führte.

Dann kamen die besorgeneren, die schon ein oder mehrere Verhältnisse hatten oder gehabt hatten. Weib konnten sie sich besser leisten, tragen auch wohl eine Blume im Knopfbüschel oder belagern wohl gar einen ledernen Schirm mit silbernem Knopf. Sie wurden häufig gerührt, weil man sie vielfach taunte, und ihr verbindlich abgetuntes Köpfchen ließ deutlich erkennen, wie sehr sie sich ihres Wertes für diese Männerwelt bewußt waren.

Am Holzleiten waren natürlich die wenigen Ausseerinnen, die mit einem veritablen Herrn Doktor verheiratet durien; sie hatten das Ziel konfessionärer Weibliche bis auf weiteres erreicht.

Oben verhielten man an der lieblichen Büschen die sich schon lange und außerhalb dieses Gartens gefunden hatten und nun eifrig beilammelten. Sie waren in dem lebenden Kärm, der redenden, trübenden, rühenden, lägenden Menge allein, und ihre höchste Wulst war, die besten Büschen in einander zu legen und bei mäßigen Grund sich befechtend in die Augenlein zu blicken. Dann waren sie glücklich!

Eine kurze Pause war zu Ende. Eins von den beim Volk so beliebten Musikstücken, ein Ragout aus aller Weitzer Werken, mit möglichst unmöglichen Überzeugungen, seltig beizugegeben, begann.

(Fortsetzung folgt.)

Dieser gebundene Kontrakt ist offenbar für Landarbeiter berechnet; er ist aber in Anwendung auf gewerbliche Arbeiter angewendet worden. Wenn auch handherrschaftlich in politischer Sprache am Schluß bemerkt ist: „Nach Vereinbarung mit den Arbeitern in einer dieser verständlichen Weisen“, so haben die Arbeiter doch zweifellos keine genaue Kenntnis des Inhalts dieses Vertrages gehabt. Denn der § 9 gibt dem menschenfreundlichen Unternehmer in der Tat das Recht, den Arbeitern für April seinen Lohn zu zahlen. Da freilich der Vertrag von den Arbeitern nicht unterzeichnet ist, hat er keine Gültigkeit und der Lohn für April kann von den Arbeitern einseitig nicht werden. Freilich, die sollen diese armen Schwächerer fragen! Möge ihnen auch das Vernehmlich gemacht werden, so werden sie bei der Verhandlung selbst dann, wenn ihnen ein Anwalt gestellt würde, gegenüber dem Unternehmer so sehr im Nachteil, daß ihre Sache von vornherein aussichtslos erscheint. Als Zeuge würde schließlich der Seelenverkäufer, der die Arbeiter nach Deutschland gelockt hat, gegen sie in einer Weise ausfallen, daß die Sache der Arbeiter verloren ist. Im Reiche der vollendeten Rechtsgarantien, wie Graf Solodowstsch Deutschland genannt hat, ist's nun einmal so.

Auf die einzelnen Bestimmungen des ständelosen Vertrags braucht nicht näher eingegangen zu werden. Sie sprechen für sich selbst. Nur zwei Punkte mögen herausgehoben sein. Nach § 8 hat der Unternehmer das Recht, von den ersten beiden Monatslöhnen einen Monatslohn zur Zurückhaltung. Trotzdem sollen zu zwei Monatslöhnen davon als Kuriosität dienen. Dieser Widerspruch erklärt sich daraus, daß die erste zu zwei geschrieben, die zweite aber gedruckt ist. Man hat sich nicht einmal die Mühe genommen, die gedruckte Zwei zu corrigieren und in eine Eins zu verwandeln.

Der zweite Punkt betrifft die Höhe des Lohnes. 21 Mark erhalten die Männer monatlich an Lohn. Rechnen wir für Wiere pro Mann und Monat 4 M., so ist das hoch gegriffen. Das Arbeiterbrot bräute dann bei 30 Arbeitern monatlich 120 M. Wiere. Die Kost ist für höchstens 60 M. pro Tag und Kopf zu veranschlagen, macht monatlich 18 M. Der Unternehmer hat sich somit für 43 Mark Ausgabe monatlich eine männliche Arbeitskraft gekauft, die 286 Stunden schäufen muß. Der Stundenlohn beträgt dann netto 15 Pfennig.

Und das mag ein industrieller Unternehmer den Arbeitern zu bieten! Da begreift man allerdings, warum die Herren ihre Arbeitskräfte aus Galizien befragen lassen. Der Vertrag hat als Dokument für unsere Zeit Schande mehr als vorübergehenden Wert. Unseren Parteigenossen aber erwächst die Pflicht, sich nach Kräften der verratenen Arbeiter anzunehmen und ihnen helfend zur Seite zu stehen.

### Tagesgeschichte.

Halle a. S., 18. Mai 1904.

#### Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus ist am Dienstag in die Pflanzgarten gegangen, nachdem noch viele Kilometer Neben über die Sekundärbahnvorlage juridisiert waren. Die Debatte zeigte ganz den Charakter, wie die vom Tage vorher, nur daß sie noch öfter war. Herr Dr. Arndt sprach meistens offen aus, was die Abgeordneten veranlaßt, mit solcher Beharrlichkeit sich und die anderen zu langweilen. Er sagte: „Wir können nicht vor unsere Wähler treten, wenn wir ihnen nicht die Erfüllung langjähriger Wünsche versichern können.“ Und so wurden denn die Wünsche in allen Entzungen geäußert. Ganz original war die Form, die ein konservativer Abgeordneter aus Schlesien fand. Er will auf seinen Wunschzettel nur die Namen der vier Dörchen setzen, die durch eine Eisenbahn verbunden werden sollen. Aber die Namen sollen mit großen lateinischen Buchstaben geschrieben und mit dem Kopfsitz freitrag unterrichten werden, damit Herr v. Bubbe sie gleich beim Frühstück sich einprägen kann. Der Eisenbahnminister ließ sich erweichen und warierte mit einer Rede auf, die zwar keine Versprechungen brachte, aber mit sehr viel Eilenahn-Zukunftsmuß die Wartenenden trösten sollte. Wer seinen Schienenweg erhält, kann mit dem Minister auf die Zeit hoffen, wo manche Wägen ohne Schienen den Verkehr veranlassen. Freilich hätte der Minister ebenso gut auch auf die Entwidlung der Luftschifffahrt hinweisen können. Gegen das Privatbahnsystem, das immer noch seine heimlichen Freunde auch unter dem Zentrum und den Konservativen hat, warnte der Minister mit Recht ein, daß unter ihm sich nur die rentablen Linien ein mühsamer Konkurrenzkampf entwickeln würde, während die unrentablen Linien niemals gebaut werden würden.

Auch vom Kanal war wieder ein wenig die Rede. Der Minister versicherte, daß der Bau von Wassertrassen nicht im geringsten den Ausbau des Nebenbahnsystems hindern würde. Aber ein Agrarier aus dem Zentrum warf ihm vor, daß er Kanalbauten vorträgen würde, während doch im eigentlichen Meffort der Eisenbahnverwaltung noch so unendlich viel zu tun sei. Herr v. Bubbe wird sich über diese Angriffe mit dem Vertrauen trösten, das die Konservativen ihm entgegenbringen. Denn zur Lösung für eine Schwanenachener verordnete ihm Graf v. v. u. g. S. i. u. u., daß er bei der Kontinentalen Personae gratissima sei, freilich mit der Einschränkung, so weit die Eisenbahnverwaltung in Betracht komme. Als Kanalminister ist Herr v. Bubbe nicht so gern gelommen. Uebrigens konsolidierte der Minister zum Schluß, daß in der Debatte im ganzen 2000 Kilometer neue Bahnen für rund 3 Milliarden Mark geordert worden sind. Mit diesen beabsichtigten Wünschen wird sich die Budgetkommission zu befassen haben, an die die Sekundärbahnvorlage verwiesen worden ist. Am 1. Juli muß die Vorlage Geleß und publiziert sein. — Gegen den Wunsch der Linken und gegen den Beschluß des Senatskomitees wurden die Pflanzgarten nur bis zum 7. statt bis zum 14. Juni ausgedehnt.

#### Keine Geschenke erhalten die Freundschaft.

Herr Ballin von der Hamburg-Amerikanische, der sich mit allen zu verhalten weiß, die er brauchen kann, hat, wie die Deutsche Tageszeitung mitteilt, den Mitgliedern des Reichstages 35 Freibriefe für Nordlandreisen zur Verfügung gestellt. Wie selbsterklärend, hat die sozialdemokratische Fraktion das ihr gebotene Trinkgeld von 6 Freifarten dankend abgelehnt, während sich die übrigen Fraktionen auf die freigewordene Portion fürzten wie die Hühner auf grünes Futter.

Solche Spenderfahrten sind übrigens durchaus keine Neugattungen. Sie sind schon früher dagewesen und von der sozialdemokratischen Presse schon kritisiert worden. Und es handelt sich auch nicht bloß darum, daß Herr Ballin auf seine Gewinne an so lobbarer Freacht verzichtet, er macht auch direkte Vorlagen, um die Herren Geselzgeber bei guter Laune zu erhalten. Bei einem Preisfreibriefen einer Frauengeitung, das die Frage stellte, wie man sich die Günter der Gesandte am besten erhalte, lautete die preisgekrönte Antwort: „Füttert die

Beute gut!“ Herr Ballin läßt es bei seinen Spenderfahrten auch an guten kostenlosen Besichtigungen bis ff. Meinen, die erstklassigen Hühner nicht fehlen. Die Hamburg-Amerikanische kann sich's ja leisten, ob es sich aber auch die Herren Volksvertreter leisten können, ohne sich an ihrer Würde etwas zu vergeben, ist ihre und nicht Herrn Ballins Sache.

Die Hamburg-Amerikanische muß bezeichnend auch mit dem Reich Geschäfte. Erst an diesem Dienstag hatte Herr Ballin Mühe beim Kaiser, um mit ihm den Transport der Truppen zu beschreiben, für den Dampfer der Hamburg-Amerikanische gechartert werden. So gut wie Reichstagsabgeordnete haben es nun die Soldaten auf den Dampfern der splendiden Gesellschaft freilich nicht und — Freibriefe haben sie auch nicht!

#### Die deutsche Wissenschaft als Magd des Kauten-Regiments.

Unter den im März d. J. aus Berlin ausgewiesenen russischen Studenten befanden sich auch die Studenten Silberbach und Wittin. Diejen wurde von der Universitätsbehörde ins Abgangszeugnis (Exmatrikel) ausdrücklich hineingeschrieben, daß sie politisch ausgewiesen seien, wodurch die Studenten anderen Unversitäten gegenüber und auch sonst schwer bloßgestellt wurden. Der Hinweis auf die Ausweisung war zwecklos, wenn er nicht eben dem Zwecke der Brandmarierung dienen sollte. Er war auch tatsächlich verfehlt: denn Wittin, J. B. hat die Berliner Universität als Grund eigener, ordnungsmäßiger Abmeldung verlassen, und zwar noch bevor der auswiesungsbefehl Rechtskraft erlangt hatte.

Aus diesen Gründen hatte Wittin durch seinen Anwalt Streichung jenes Hinweises, der einem „auf die schwarze Liste setzen“ gleichsam, beantragt. Unter dem 13. d. Mts. ist nun dem Anwalt vom Rektor der Universität folgende Antwort gegangen:

Auf Ihre am mich unter dem 31. März d. J. gerichtete, die Abänderung der Exmatrikel für den früheren Studierenden der hiesigen Universität Alexis Wittin betreffende Eingabe erwidere ich Ihnen ergeben, daß der Akademische Senat einstimmig beschlossen hat, Ihren Antrag auf Streichung des in dieser Exmatrikel befindlichen Vermerks „bis zu seiner durch Verfügung des hiesigen Polizeipräsidenten vom 16. März 1904 erfolgten Ausweisung aus Preußen“ abzuhehlen.

Der Rektor.

Einstimmig beschloffen, daß Wittin auf der Proscriptionsliste der Unversitätsfreiheit bleibt; einstimmig beschloffen, daß der Berliner Polizeipräsident Vorgesetzter des Akademischen Senats über die „Geisterverpöfung“ der dortigen Universität ist; daß alle polizeiliche Maßnahmen keine Schmach sondern Würdewort ist; einstimmig beschloffen, daß Deutschland und die deutsche „Forderung“ von Gottes und Rechts wegen russifiziert sind und bleiben sollen, einstimmig beschloffen von — den Leuchten der offiziellen deutschen Wissenschaft. — Wissenschaft? —

#### Vom Nachkriegs gegen die Hereros.

„Gott rüfte dich mit Kraft und Stärke, Dein Weg wird der rechte sein.“ — Diesen schönen Bibelpruch besam der ofranzösische Generaljimmus v. Lotzha von der deutschen Kaiserin auf den Weg, als er sich vor seiner Abreise verabschiedete. Der General erhielt das Bild der Kaiserin mit der obenstehenden Widmung.

Von einer großen Zentralisation des Unternehmertums berichtet das Berliner Tageblatt: In einer gestern im Rathehof zu Berlin abgehaltenen Versammlung gewerblicher Verbände wurde einstimmig beschlossen, eine „Freie Vereinigung von wirtschaftlichen bzw. Arbeitgeberverbänden“ zu gründen. Die „Freie Vereinigung“ will die auf eine Gesamtorganisation der Arbeitgeber gerichteten Bestrebungen unterstützen, indem sie für die Mitglieder einen gemeinsamen Kartellvertrag mit der „Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände“ abzuschließen sucht. Die vorläufige Geschäftsleitung ist dem „Gesamverband deutscher Metallindustrieller“ übertragen worden. Man wird abwarten müssen, ob sich die Gegenstände zwischen der „Freien Vereinigung“ und der „Hauptstelle“ allmählich überdrücken lassen.

Im Königsberger „Gehembinds und Hochverratsproch“ ist, nach einer den Angekündigten ausgegangenen Mitteilung des Untersuchungsrichters vom 13. d. Mts., nun endlich die Voruntersuchung abgeschlossen. Die Akten sind dem Erlan Staatsanwalt überliefert. Es dürfte nun endlich die Anklage, auf die man hier begierig sein kann, zu erwarten sein.

Wegen Kaiserbeleidigung wurde in Magdeburg der Schreiber Colleben aus Halberstadt zu 2 Jahren, 3 Monaten, 20 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Gewerksverlust verurteilt. Die Beleidigung soll in zwei Fällen erfolgt sein, und außerdem hatte sich der Beurteilte zweier kleiner Zeitspreller schuldig gemacht.

Wegen Kaiserbeleidigung und Beleidigung von Mitgliedern des Kaiserhauses wurde in Danau der Tagelöhner Hübner zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein Soldatenführer stand in der Person des Unteroffiziers Reih vom Infanterie-Regiment Nr. 76 vor dem Kriegsgericht. Cines Tages mißfiel dem Stellvertreter Wortes die Vortrath des Soldaten. Er verhängte daher den Bart nach seinem Gelächere durch Beipeln mit Summi arabicum, und einige Tage später durch Einräuchern mit Gewerbröl. Als der Missetäter bei diesen Prozeduren, vor deren Beginn der Unteroffizier „Stillschanden!“ kommandierte, den Kopf bewegte, erhielt er Ohrfeigen. Wegen ganz geringfügiger Anlässe stellte er in freigelegter Weise Ohrfeigen aus. Die Wiederbege der Schimpfreden ist unmöglich. Als ein Soldat beim Generalsgängen, ohne ein Erkant gefasst zu haben, ein Glas Wasser trank, mußte er fünf Glas Wasser nacheinander trinken. Ein anderer Soldat mußte zwanzigmal eine Treppe hinauf und hinab laufen.

Am ganzen wurden vom Unteroffizier Bz Fälle von Mißhandlung, 11 Fälle vorstrafsrichterlicher Behandlung und vier Fälle von Beleidigung von Untergebenen nachgewiesen. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis und Degradation.

Soldatenlebensmord. In Läden (Schlesien) hat sich der Dragoon Deltow erhängt. Der Unglückliche diente im ersten Jahre.

#### Zusland.

Lehrreich. Millionenforderung für den Militarismus. Bei dem Empfang der Delegationen hielt Kaiser Franz Joseph eine Rede, in der er eine Mehrforderung zu bedeutsamer Bewaffung von Waffen und Kriegsmaterial in Höhe von 388 Millionen Kronen kündigte.

Diese unerwartete Forderung hat allgemein überrocht — 388 Millionen zur raffinierten Lösung von Menschen, die zur Erhöhung ihres Lebens niemals vorhanden waren.

Der Kaiser forderte diese 388 Millionen, obwohl er „mit Zuversicht in die friedliche Entwicklung der Zustände auf unserem Kontinente“ erfüllt ist.

Freudreich. Es bleibt bei der Ausweisung. Alle Verträge, die Regierung zu bewegen, die Ausweisungs-Ordnung gegen die zwei russischen Genossen Burtke und Krabof zurückzunehmen, sind vergeblich gewesen. Das Komitee, welchem diese Aufgabe zufiel, veröffentlichte nunmehr eine Protestresolution und erhielt alle politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterorganisationen, sich diesem Protest anzuschließen und Protestversammlungen einzuberufen. Auch das Internationale sozialistische Bureau zu Brüssel hat sich diesem Proteste angeschlossen und ein diesbezügliches Zirkular erlassen.

In der Bismarckstraße, die in der Presse viel Staub aufwirbelt, werden jetzt umfangreiche Untersuchungen veranlaßt. In die Angelegenheit ist ein ehemaliger italienischer Kavallerie-Leutnant Ramens Goglio und ein Deutscher Scholz verwickelt.

Italien. Blutiger Zusammenstoß zwischen Landwehren und Militär. Nach einer Meldung des Wolffischen Bureaus aus Foggia rorkten sich infolge einer in Cerignola wegen der Forderung des Achtstundentages entstandenen Volksbewegung einige hundert Landleute an den Toren der Stadt zusammen und verhielten die Arbeiter, diese zu verhaften. Eine Abteilung von zwanzig Soldaten, die einrückte, wurde mit Steinwürfen und Schüssen empfangen. Ein Offizier der Sicherheitswache wurde von einem Steine am Kopfe getroffen und fiel zu Boden. Darauf gab die bewachte Wache, die einige Verwundete hatte und sich umringelt sah, Feuer. Zwei Landleute wurden getötet und acht verwundet.

Afrika. Blutige Kämpfe in Britisch Zentralafrika. Am Ohelete des Großflusses hat in Sidnigeria die aufständische Heeres nach einem hitigen Gefechte von den englischen Truppen vollständig aufgerieben worden. Die Reste der Engländer sind gleichfalls sehr groß, es sind 13 Offiziere und Unteroffiziere gefallen.

In Marokko ist es wieder einmal zwischen Sultans- und Aufständischen zu Kämpfen gekommen.

Asien. Die englische Tibet-Expedition in der Klemme. Die Truppen der tibetischen Kamos schritten der englischen Expedition die Rückzugslinie ab und sperrten die Pässe nach dem Süden, so daß das englische Expeditionskorps sich nach Sngnie wird durchzudringen müssen. Die Besiegung des Lagers der englischen Expedition mit Gefangenen wird täglich erwartet.

#### Der Krieg in Ostasien.

Gestern und vorgestern hat sich nichts an der Situation in Ostasien geändert. Die Japaner setzen ihren March auf Nanking fort. Die Nachricht von einer größeren Schlacht hat sich nicht bestätigt. Die Russen machen chinesische und mandchurische Überbänder das Leben sehr schwer.

Die russische Kolonienabteilung, die hinter dem Rücken der japanischen Truppen im Norden von Korea eingefallen war, soll jetzt von den Japanern ausgehört werden. Wie aus Söul berichtet wird, hält eine japanische Abteilung 200 russische Kolonien nördlich von Andschu eingeschlossen und sucht sie auszubringen. Die Kolonien haben keine Vorräte mit Ausnahme dessen, was sie durch Fouageieren erhalten haben, und man erwartet, daß dies bald aufgebraucht sein wird.

„Unsere japanischen Befehrer.“ So betitelt sich ein Artikel, welcher die Tage in der Moskauer „Wostok“ (die Westseite) erzählt. Es wird dort ganz offen auseinandergesetzt, daß das russische Volk nur einen Sieg der Japaner über das russische Reich wünschlich finde. „Ein Sieg Russlands bedeutet die Verwertung der Schlaberie und Untergang, während ein Sieg Japans eine neue Ära bedeutet, denn er würde unsere Herrscher belehren, daß selbst räuberische Missethäter nicht durch unversündliche und verfluchte Werkzeuge ausgeführt werden können. Unsere Wünsche sind deswegen mit Japan; sein Sieg ist der unsere.“

#### Politisches und Gerichtliches.

§ Beleidigungsprozess Holt. Das Oberlandesgericht in Rostock erwartet am Freitag die vom Henssen 3. Holt in Bismarck gegen das Urteil der Schwärmer Strafkammer ein-gelegte Berufung als unangebracht. Die über Holt vom Berufungsgericht wegen Beleidigung der Bismarckischen Schutzleite Bremer und Schüt verhängte 3monatige Gefängnisstrafe ist somit rechtskräftig.

#### Parteinachrichten.

— In eigener Sache erklärt in der letzten Nummer seines Montagblattes Genosse G. Bernstein, er sei bis zum Herbst vorigen Jahres festangestellter Mitarbeiter am Vorwärts gewesen; dann sei ihm gekündigt worden. Er habe genügend Gründe anzuweihen, daß nicht irgend eine sonstige Eigenartigkeit seiner Artikel sondern Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf Parteifragen bei der Kündigung entscheidend waren. Die Kündigung erfolgte, ohne daß ihr auch nur die leiseste Spur eines Briefes vorangegangen wäre, aber auch ohne daß man es für nötig hielt, sich mit mir vorher in irgend einer Weise auseinanderzusetzen. Es liegt auf der Hand, daß die mir gelassene Mitarbeiterchaft von Fall zu Fall in meiner Weise mir eine genügende literarische Epifenz ermöglichen konnte. Die Gründe, weshalb nur selten Artikel von mir im Vorwärts erschienen, mußten sich ja nun mit verstärkter Kraft geltend machen. . . . Noch will ich bemerken, daß der Parteivorstand, weit entfernt, sich an einer Politik der „Ausheuerung“ meiner Person zu beteiligen — eine Politik, die ich übrigens niemand unterstelle — vielmehr das Meinige beabsichtigt hat, mich für die etwaige Wendigkeit im Einfließen möglichst zu halten. Es lag nicht an ihm, wenn ich diese Absicht nicht verwirklichte.

Bernstein nimmt durch diese Erklärung Stellung zu der Behauptung, der Parteivorstand habe ihn „ausgehungen“ wollen. Was den Parteigenossen von vornherein als selbstverständlich galt, daß nämlich diese einseitige Behauptung jedes Grundes entbehre, wird nunmehr durch Bernstein bestätigt. Die Bismarck-Bernstein ist auch nicht durch die Mediation des Vorwärts erfolgt sondern durch die Beschlusskommission. — Am übrigen kann mitgeteilt werden, daß Bernsteins Neues Montagblatt sich recht gut einzufinden scheint, so daß sein Bestand bald als gekündigt gelten darf.

Partei-Preffe. Das Kopenhagener Politblatt, das als Kopfblatz der Bismarckischen Zeitung wöchentlich dreimal erscheint, wird am 1. Juli aufhören zu erscheinen. Die Kopenhagener





Genossen wünschen ein täglich erscheinendes Blatt und werden deshalb die Rheinische Zeitung einführen.

Die Errichtung eines großen eigenen Versammlungslokals wird von den Parteigenossen in Hamburg geplant. Nach der Abstimmung im ersten Kreise zu schließen, die 1507 für und nur 78 gegen den Plan ergab, dürften die Genossen sich ziemlich ausnahmslos dafür erklären.

Aus der italienischen Partei. Zwischen der sozialistischen Fraktion und dem Parteivorstand droht ein Konflikt auszubrechen. Der Delegierte Rossi von Leini der Fraktion in die Marine-Untersuchungskommission delegiert worden. Der Vorstand sprach sein Bedauern über diese Delegation aus. Daraufhin wandte sich Rossi an den Parteivorstand, welcher sich für das Verbleiben Rossis entschied. Der Parteivorstand wird nunmehr die Frage entscheiden, ob Rossi während seiner Tätigkeit in der künftigen Marine-Kommission aus der Partei-Liste Entschädigung (Diläten) zu erhalten hat.

### Gewerkschaftliches.

Im Berliner Bäderstreik bessert sich die Situation fortwährend. Am Streik beteiligt haben sich insgesamt 4088 Gesellen. Von 2282 derselben wurden Streikreifen ausgegeben, 1193 traten an den beiden ersten Tagen, ohne Streikreifen erhalt zu haben, in Arbeit, 613 freitägige Nichtmitglieder des Verbandes erzielten keine Streikreifen. Gegenwärtig befinden sich noch etwa 750 Streikreifen im Auslauf.

In mehreren, nicht zum Streikgebiet gehörenden Vororten, die Brot nach Berlin liefern, haben sich 405 Meister zu Demittung der Berliner Forderungen bereit erklärt und sie auch bewilligt, ohne daß es zur Arbeitsüberleitung kam.

Die Berliner Zahlstelle des Bäderverbandes hat während des Streiks mehr als 1000 neue Mitglieder aufgenommen. Angehörig sind über 4200 Bädergesellen in Berlin organisiert.

Bis jetzt haben 1930 Bäder mit 3271 Gesellen bewilligt. Die Forderungen der in Bädereien arbeitenden Konbitorien sind jetzt in 90 Betrieben bewilligt worden. Also auch bei den Konbitorien macht sich ein fortschreitender Erfolg der Bewegung geltend, wenn er auch nicht so über Erwartungen günstig ist, wie bei den Bädern.

Die Bädermeister behaupten bekanntlich, nicht der Streik, sondern nur der Boykott habe ihre Kollegen in den Arbeitervereinen zur Bewilligung veranlaßt. Gegen diese Behauptung spricht die Tatsache, daß Hunderte von Bewilligungen auch aus solchen Subalternen vorliegen, wo Arbeiterbundhaft gar nicht in Frage kommt. Unter den Bädermeistern, die bewilligt haben, sind 186, die mit Rücksicht auf ihre Kundenschaft aus „besseren Kreisen“ kein Plakat des Verbandes aushängen und auch die Veröffentlichung ihrer Namen nicht wünschen. Diese Meister und viele andere sind sicher nur unter dem Druck der Arbeitsüberleitung zur Bewilligung veranlaßt worden.

Eine Waffenführung von Arbeitern erfolgte auf dem Werke Neufahrtstr. Bereits 84 Leute wurden entlassen, weitere Entlassungen stehen bevor.

80. Stuttgart, 2. Klasse! In Wauen i. Ostl. haben ca. 2500 Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

Der Bierboycott in Hamburg beschloffen. Der vom Norddeutschen Gastwirts-Verband angebotene Vermittlungs-vorladung ist vom Verbandsvorstand der Brauereien zurückgewiesen worden. Infolgedessen wurde am Sonnabend abend vom Hamburger Gewerkschaftsrat einstimmig der Bierboycott über die dem Verbandsvorstand angehörenden Brauereien ausgeschrieben. Besondere Erbitterung über die Ablehnung des Vermittlungsverfahrens ist unter den Gastwirten vorherrschend.

Eine Bergarbeiterkonferenz für das Ruhrgebiet stellte folgende Forderungen auf:

1. Achtstündige Schicht einschließlich Ein- und Ausfahrt; wo die Temperatur 50 Grad Celsius übersteigt, sechsstündige Schicht.
2. Jugendliche Arbeiter unter 18 Jahren dürfen nicht zur unterirdischen Arbeit angestellt werden. Verbot des Nullens.
3. Bei der Regelung der Gehälter soll auch die Vergütung festgesetzt sein. Nur ein solches Gehälte soll zulässig sein, das bei Belegschaft eine vorwärtige, die bergpolizeilichen Schutzvorschriften streng beobachtende Arbeitsmethode gestattet und doch einen anständigen Verdienst ermöglicht.
4. Überall dort, wo fremdsprachige Arbeiter beschäftigt sind, müssen die Schutzvorschriften auch in der fremden Sprache ausgehängt werden.
5. Sanitäre Einrichtungen auf allen Werken.

7. Hilfskontraktoren aus den Reihen der Arbeiter, gewählt von den Belegschaften, vom Staats belollet.

Dieselbe Konferenz protestierte ganz entschieden gegen die Stilllegung der Kohlengruben im südlichen Ruhrgebiet, durch welche aus Prospekt des Kapitals 20000 Arbeiter brotlos gemacht werden und reiche Naturtschätze uniederbringlich verloren gehen.

Der Schreiftischstreik in Leipzig ist beendet. Der Korrespondent schreibt: Nach ein Jahr lang hielt dieser Kampf das deutsche Schreiftischergewerbe in Atem, doch ist dank der organisatorischen Geschicklichkeit der Ausführenden für die einvernehmliche Friede zu Lande gekommen, wenn auch die ursprünglichen Forderungen nicht durchgeführt werden konnten. Dagegen ist unter Mitwirkung der Geschäftskommission ein neuer Tarif vereinbart worden, der die Verdrängung der Leipziger Schreiftische gefunden hat, auch ist nahezu ein Drittel der Streikenden (lauter Arbeitsetzte) bereits zwei Tage nach dem Streik wieder in Arbeit getreten, so daß angehend die Wiederherstellung eines gefunden Friedens zu erwarten ist. Wie werden nach einigen Tagen auf diese bedeutungsvolle Bewegung zurückkommen, weil wir erst die weitere Entwicklung in Leipzig abwarten wollen und aus tatsächlichen Gründen eine frühere Besprechung der ganzen Angelegenheit im Correspondent nicht am Platze wäre.

Eine gerichtliche Vernehmung eines Streikbrechers wegen Vorbruchs ist auch in der Schweiz ein Ereignis. Beim vorjährigen Müllerstreik in Solothurn bei St. Gallen hatten die am Streik beteiligten Schiffe zur Garantie der Solidarität einen Verpflichtungsschein mit konventioneller Selbstverpflichtung unterschrieben, nach dem die Arbeit nicht er aufgenommen werden sollte, bis der Streik offiziell beendet sei. Der mitstreikende Gelander hielt sich aber nicht an diese Vereinbarung; er zog den Streikbrecher dem ehelichen Wittwamann vor und nun hat ihn auf die Klage des Müllervereins Korridor, dessen Mitglieds er war, das dortige Vorkriegsgericht zur Bezahlung der Konventionstrafe von 100 Franken an den Kläger und zur Ertragung der Kosten des Prozesses von circa 200 Franken verurteilt. Tritt das Urteil in Kraft, so ist damit den schweizerischen Arbeitern ein neues wichtiges Kampfmittel in die Hand gegeben, durch das die charakteristischen Elemente zur Solidarität erzogen und den Unternehmern die Praktiken zur Gewinnung von Streikbrechern erschwert werden können.

### Ausland.

Frankreich. Der Streik der Offiziere der Handelsmarine ist beendet. Die drei auf Verlangen der Belegschaft entlassenen Offiziere werden wieder in Dienst gestellt, nachdem sich die Gewerkschaft der Seeleute damit einverstanden erklärt hat. Dieser Ausgang bedeutet eine moralische Stärkung der Gewerkschaft der Seeleute, denn es wird in Zukunft die See-Offiziere nicht mehr möglich sein, die Disziplinargenalt durch Brutalität und Füßel aufrechtzuerhalten, sondern ihre Ausübung wird moderne Formen anzunehmen haben.

### Gerichtssaal.

#### Stammkammer.

Salle, 17. Mai. Vorst: Direktor Bode; Ankläger: Staatsanwalt Tschirch. Dauernfinger. Der Handelsmann Wilhelm Nieding, sehr oft, u. a. auch schon wegen gemeinschaftlichen Glücksspiels bestraft, wurde an der Untersuchungsabteilung vorgeführt und beschuldigt, am 19. April dem Zimmermann Bedmann aus Wolfersdorf mittels Kartenpiels 12 M. abgenommen zu haben. B. wurde von dem Angeklagten in Gemeinshaft mit einem „Unbekannten“ nach einem Feldhieb hinter Stroha verdrückt, und dann wurde ein Sperchen gemacht. Nachdem B. einige Male gemuntert hatte, wurden ihm in kurzer Zeit keine 12 M. abgenommen. Nach dem Spiel lief der Angeklagte mit dem Unbekannten fort und hielt sich auf dem Hofe eines Fabrik-gewerkschafts auf, wohin auch der Geschädigte gelaufen kam. Letzterer verlangte sein Geld, und der Angeklagte gab dasselbe auch heraus. Als dann ein Vollzieher herbeigeholt wurde, lief B. wieder fort und beehrte den ihn verfolgenden Beamten mit dem Messer. Erst als der Vollzieher blank gezogen hatte, steckte B. sein Messer nach mehrmaliger Aufforderung in die Leiche. Dann leistete er Widerstand. — Der Angeklagte räumt die von ihm begangene Gaunerei ein, bekennt aber, sich des Widerstandes schuldig gemacht zu haben. Beantwortet wurden 2 Jahre und 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Das Urteil lautete auf 2 Jahre Gefängnis und die beantragte Nebenstrafe. Bilderbuchwandel. Der 25jährige Kaufmann Paul Georg

Stolpe, der gegenwärtig wegen Nichtabtrags in Sanktion eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verbüßt, wurde heute wiederum wegen Mißfallbetriebs und Urbarbefähigung angeklagt. Er reiste für eine Firma Stephan in Dresden, die für eine Berliner Firma Bilderscheiben mit Glasbildern abfertigte. Der Angeklagte sollte nur die Rahmen zu den Bildern vorbereiten. Da aber dieselben sehr teuer waren — das Stück kostete 14 M. — fand der Angeklagte keine Abnahme. Er sollte pro Stück 1.80 M. Provision bekommen und geriet in Not. In dieser Lage rebete er mehreren Frauen vor, wenn sie gleich 5 oder 6 M. für begünstigen, soße ihnen das Bild weiter reichen. An drei Plätzen erzielte er solche Beträge und in einem Falle blieb es bei dem Versuch. Der Angeklagte schickte dann die Belegschaft, schickte sie an Stephan in Dresden und ließ sich die Provision auszahlen. Da der Angeklagte gefänglich wurde, wurde die Befähigung mit der Handlung befristet und 1 Jahr Gefängnis mitläufig zu der Strafe, die St. gegenwärtig verbüßt, beantragt. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefängnis Jugendzeit.

Eigentumsvergehen. Der 34jährige Deponeniederwalter Paul B. 819 von Gollitz, Komte der Gutsbesitzer Eberhard Engler und dessen Ehefrau Emma Engler waren des Diebstahls und der Schleicherei angeklagt. B. soll dem Gutsbesitzer Born, bei dem er in Stellung war, mehrere Zentner Hünerfutter, Weizen und Chili entwendet bzw. ohne Wissen des Born an die Ehefrau Engler verkauft und verbracht haben. Wie der Angeklagte behauptet, soll Kaufmann gemacht zu haben und behaupten, die Artikel wären sämtlich bestellt worden. B. habe höchstens bezogen, die Lieferungen in die Bäder einzutragen. Auf Grund der fahrlässigen Betreibung wurde beantragt der Staatsanwalt aber gegen B. 6 und gegen die Ehefrau E. 4 Wochen Gefängnis. Das Urteil lautete gegen B. wegen Diebstahls gegen den Mannmann E. wegen Schleicherei auf je 4 Wochen Gefängnis, während die Ehefrau Engler freigesprochen wurde.

### Vermischtes.

Streitbare Brüder Christi. Eine Schieberei zwischen zwei Gebrüthern fand am Donnerstag in einem „Eisenbahn“-Auge auf der Fahrt bei Zerzoran im Saate Zerzort statt. Zwei bekannte Baptistenführer Namens James Grandbill und Samuel Sanden, zwischen denen bittere Feindschaft besteht, begegneten einander unerwartet im Zuge. Grandbill sog sofort seinen Revolver, den ihm Sanden zu entreißen veruchte. Bei dem Kampfe um den Besitz der Waffe wurden zwei Schüsse abgefeuert, von denen jedoch keiner Schaden anrichtete. Grandbill wurde in Zerzoran wegen Verletzung des Wortes verhaftet, aber gegen Grandbill freigelassen. Er hatte einige Zeit vorher an Sanden 90000 Dollars Entschädigung wegen Verleumdung zahlen müssen.

### Versammlungsberichte.

#### Soldatentreier.

In einer öffentlichen Versammlung sprach am Sonnabend, den 14. Mai, Kollege Fendel in Berlin über das Thema: Was lehren uns die Vorkämpfe in der neueren Zeit? Der Redner führte die gutbesuchten Versammlung vor Augen, wie die Arbeiter mit der Zeit in der Vertretung ihrer Interessen fortgeschritten sind, dabei die Notwendigkeit hervorhebend, daß neben der gewerkschaftlichen auch die politische Bewegung zur Förderung der Arbeiterlage unterliegt wird. Ebenso ist auch die Frage der Zeit auf die Redner ausfindig eingang, ein wichtiger Faktor. Besonders aber dem Wachstum der Organisationen ist es zuzuführen, daß das Unternehmertum die Arbeiter im Laufe der Zeit mehr und mehr als gleichberechtigt bei der Festlegung der Lohn- und Arbeitsbedingungen anerkennen mußte. Die Tarifverträge in die Entwicklung traten. Den kommenden ersten Seiten werden wir nur dann ruhig entgegensehen, wenn wir unsere Organisationen ausbauen; und diese werden dann noch viel mehr leisten, als sie schon geleistet haben. Nach dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Referat folgte eine bis 12 Uhr dauernde scharfe Diskussion, aus der besonders einige anwesende Gewerbetreibende das Material lieferten. Sie werden von ihrer „Weisheit“ nicht abgelenkt worden sein; zu wünschen ist aber, daß die übrigen Anwesenden die Lehren der Versammlung für die Zukunft zu fruchtbringenden Erfolgen ausnützen.

#### Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,

#### Geöffnet nur Werktagen von 9 1/2—1 1/2

und 4—8 Uhr.

#### Sonnabend nachmittag geschlossen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Verantwortlicher Redakteur Ernst Däumig in Halle.

# Wohlfleile Artike

Reinwollene Mousselines, 58 und 65 Pf. bestes Fabrikat in hundertecker Musterauswahl, d Meter

Kleiderröcke: Weiss Rips-Piqué, solide Qual. 1.50 M. Weiss Rips-Piqué m. dopp. Vol. 2.75 M. Fantasestoff, m. Borden garniert. 2.25 M. Alpaca, schwarz gemustert 2.75 M.

Garnierte Damen-Hüte: Fantasiegeflecht mit Seide und Blumen 2.75 M. Cloche, ital. Geflecht, m. Seide u. Blumen 2.75 M. Florentiner, mit Seide u. Blumen garniert 3.00 M. Cloche, ital. Geflecht, hochelegant garniert 3.75 M.

Sonnenschirme für Damen von 75 Pf. an, Regenschirme für Herren v. M. 1.95 an. Damen-Handschuhe „Fantasie“ das Paar von 18 Pf. an. Damen-Gürtel Glacé-Leder von 80 Pf. an.

Neuheiten in Waschstoffen: Zephyr, solide Qualitäten Meter 16 Pf. Rips-Piqué, beliebt. Waschstoff, Meter 25 Pf. Levante, garant. waschecht. Meter 22 Pf. Satin, hochfeine Kleiderware Meter 60 Pf.

Blusen: Bulgaren-Blusen in neuen Streifen 75 Pf. Bluse aus Waschstoff, Wiener Aufmachung 90 Pf. Zephyr-Blusen, moderne Schotten 1.75 M. Wasch-Bluse mit gestupftem Matrosenkragen 1.95 M.

Garnierte Mädchen-Hüte: Fantasiegeflecht m. Seide chic garniert 95 Pf. Fantasiegeflecht mit Blumen u. Seide garn. 1.60 M. Florentiner mit Blüten u. Seide garniert 2.50 M. Florentiner, besonders chic garniert 3.00 M.

Herren-Krawatten aus Seidenstoff von 18 Pf. an. Servietten weiss v. 15 Pf. an, bunt v. 22 Pf. an. Kragen und Manschetten. Kragen in allen neuen Formen von 15 Pf. bis 75 Pf. Manschetten in all. Façons 3 P. 65 Pf. an.

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

# Geschäftshaus J. Zeiss.



Strümpfe



Trikotagen



### Kinder-Strümpfe

Spezialmarke  
Qualität 1201  
echt schwarz  
für das Alter von  
2-3 27 Pfg.  
3-5 38 Pfg.  
7-9 45 Pfg.  
9-11 58 Pfg.  
11-13 62 Pfg.  
Jahren.  
Sehr gut eingeführte Qualität

erprobte Marken.

- Damen-Strümpfe mit doppelt. Person u. Sohle, engl. lang, echt schwarz 65 Pf.
- Damen-Strümpfe durchbrochen 75 Pf.
- Damen-Strümpfe schwarz 38, 28, 12 Pf.
- Damen-Strümpfe Ringel 85, 50, 44 Pf.
- Herren-Socken Maco 40, 28, 18 Pf.
- Herren-Socken Ringel 65, 52, 37 Pf.
- Neuheiten in Kinderstrümpfen bunten
- Kindersöckchen in grösster Auswahl.

vorzügliche Qualitäten.

- Maco-Hemden für Herren 175, 155, 115 Pf.
- Maco-Hemden porös 200, 180, 160 Pf.
- Maco-Hosen für Herren 105, 95, 85 Pf.
- Maco-Jacken f. Herren 88, 72, 68 Pf.
- Netz-Jacken für Herren 32 Pf.
- Netz-Jacken für Damen 49 Pf.
- Normalhemd 95, 75 Pf.

### Damen-Handschuhe

besonders preiswert  
Damen-Handschuhe 12, 22, 38 Pf.  
Damen-Halbhandschuhe 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf.

Farbige Garnituren, Hose und Jacke sehr preiswert

Grosse Auswahl in Sportheimen und Sweaters für Herren und Knaben.

# Leopold Nussbaum

Gr. Ulrichstrasse 60/61. Halle a. S. Barfüsserstrasse 3/5.

Fernruf 378.  
G. m. b. H.

**C. Schräpler's Dampfschiff- und Motorbootfahrt nach der Rabeninsel.**  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefl. Nachricht, daß mein neues Salon-Motorboot Kaiser Friedrich Mittwoch den 18. Mai von der West-Kommode, hier eintrifft.  
Abgesehen von der außergewöhnlichen Größe und vornehm schönen Gröden, dürfte das aus bestem Siemens-Motorschliff gebaute und mit allen technischen und praktischen Vorteilen ausgestattete Motor-Salonboot alles bieten, was an Sicherheit und Bequemlichkeit für das Publikum in Betracht kommt, und wird sowohl für Schwerverhältnisse wie Laien als interessante Sehenswürdigkeit am Plage zu betrachten sein.  
NB. Trotz der vornehmen Ausrüstung und des dadurch entstandenen Kostenaufwandes bleibt der Fahrpreis derselbe.  
Nachabend  
**C. Schräpler.**

**Arbeiter-Radfahrer-Verein Freie Radler, Zeitz.**  
Donnerstag den 19. Mai in Wagners Restaurant, Zeitz.  
**Versammlung.**  
Der Vorstand.  
**Moderne Sachen Billige Preise Reichhaltige Auswahl**  
sowie jeden anderen Vorteil findet die Anwesenheit von  
**Teuchern u. Umg.**  
beim Einkauf in Herren-, Burischen- und Knaben-Bekleidungs-Gegenständen.  
für Sonntag und Woche, unter Zulieferung reellster Bedienung bei  
**Carl Christ, Teuchern.** Gde. Regenerstraße.

**Backwaren.**  
ff. Rosinen Bld. 25 Pfg.  
ff. Korinthen Bld. 22 Pfg.  
gem. Zucker Bld. 19 Pfg.  
ff. Margarine Bld. 60, 70 und 80 Pfg. Keine Salz.  
**Schmelzbutter** Bld. 125 Pfg.  
**Mandeln** Bld. 90 Pfg.  
bei **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31. Mittalied des Rabatt-Spor-Vereins.

**Sangerhausen.**  
Es ist wohl bekannt geworden, daß die Bäcker für die arbeitende Bevölkerung ein gutes, schmackhaftes, reines Roggenbrot liefern, aber noch nicht hat sich jeder Arbeiter davon überzeugt! Ich empfehle folgendes an den denkbar billigsten Breiten.  
**G. Hartwich,** Bäckermeister, Sangerhausen, Töpferberg 46.  
Gestern Abend 8 1/2 Uhr entlichel kamst nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau  
**Amalie Kämmitz geb. Baring** im 27. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitte  
**Karl Kämmitz,** Halle a. S., den 18. Mai 1904.

**Bäckartikel.**  
Pa. gemahl. Zucker . . . . . 1 Pfund 50 Pfg.  
ff. Weizenmehl . . . . . 4 " 50 " "  
ff. Kaiser-Auszugmehl . . . . . 4 " 58 " "  
ff. Rosinen mit Kern . . . . . 1 " 25-30 " "  
ff. Sultaninen . . . . . 1 " 30-55 " "  
ff. süße Mandeln, extra groß . . . . . 1 " 100 " "  
ff. süße Mandeln . . . . . 1 " 85 " "  
ff. bittere Mandeln . . . . . 1 " 90 " "  
Pa. Getrockn. Backpulver . . . . . 1 Paket 8 " "  
Vanillin-Zucker . . . . . 1 " 8 " "  
**ff. Viola-Margarine** bester Ertrag für Butter Bld. 1 2/3, 70 Pfg.  
ff. Margarine, billigere Marken . . . . . 1 Pfund 50 u. 60 Pfg.  
Palmöl . . . . . 1 Pfund 60 " "  
ff. große Zitronen . . . . . Stück 4 Pfg., Duzend 45 " "  
ff. bayerische Schmelzbutter . . . . . 1 Pfund 115 " "  
**Louis Eisfeld, Grosse Ulrichstrasse 62.**

**Plaidriemen**  
35, 50, 98 Pfg., 1, 1.50 bis 3 M.  
**Touristenflaschen**  
m. Riemen u. Umhängen, Sd. 50, 75 Pfg., 1, 1.35, 2 bis 3 M.  
**Reisetrinkflaschen**  
mit Korkgeflecht, ohne Riemen, 50, 75 Pfg., 1, 1.25, 1.75 M.  
**Reisetrinkbecher**  
10, 15, 25, 28, 50, 58 Pfg. 1 Mark.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.**

**Betten**  
kauft man am billigsten und reellsten  
**Schmerzstraße 11,** Gde. Alter Markt.  
Groß, 1 1/2 schlaffig, 2 Matr. lang, Nur dopp. ger. neue Federn, Deckbett Nr. 1 = 18 Mk., Unterbett Nr. 2 = 21 Mk., 2 Kissen Nr. 3 = 25 Mk. u. i. h.  
5% Rabatt. Mitglied d. Rabattsparvereins.  
**Benckwitz Nachf., Schneerstraße 11.**

**Die-be**  
nen Speisekartoffeln, Wagn. bonum, Mühlhänger, Blagrote x. bekommt man zum billigsten Tagesvertrieb  
**nur** bei **H. Köppe, Triftstraße 16.** NB. Butterkartoffeln habe noch abzugeben.  
Wichtig! **Rossfleisch** wichtig! empfehle höchsten, Bld. 30 Pfg. Zur Selbstbäckerei empfehle prima rohen und ausgeflachten Schmeer.  
**Adolf Pritsch,** Jakobstraße 15. Gde. Zeitzstr.

**Todes-Anzeige.**  
Montag früh 9 Uhr entlichel nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau und gute Mutter,  
**Wilhelm Breitkopf, geb. Leonhard** im 44. Lebensjahre.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr vom Süd-Friedhof aus statt.  
Karl Breitkopf.  
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unergötlichen Mannes, meines guten Vaters,  
**Johann Kering,** können wir nicht unterlassen, allen denen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte trugen, und für die vielen Gaben, die sie uns erwiesen haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Viktor Werker für die tröstlichen Worte im Sarge und am Grabe. Dank Herrn Viktor Engel und der Schulfugend für den schönen Trauergefang. Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Pauline Kering** nebst Angehörigen. Siedau, den 15. Mai 1904.

**Donnerstag, Freitag u. Sonnabend**  
erhält jeder Käufer eine Fruchtbox aus edelstem Vorsellan mit 1 Wd. Zude: nur 45 Pf.  
Sonia gefüllt, für 4 Wochen mark.  
**Emil Wüster, Dolamstr. 7, am Wochenmarkt.**

**Sämtliche Parteischriften**  
empfiehlt Die Volksbuchhandlung, Geßstraße 21.  
Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. m. b. H.) Halle a. S.

**Die-be**  
nen Speisekartoffeln, Wagn. bonum, Mühlhänger, Blagrote x. bekommt man zum billigsten Tagesvertrieb  
**nur** bei **H. Köppe, Triftstraße 16.** NB. Butterkartoffeln habe noch abzugeben.  
Wichtig! **Rossfleisch** wichtig! empfehle höchsten, Bld. 30 Pfg. Zur Selbstbäckerei empfehle prima rohen und ausgeflachten Schmeer.  
**Adolf Pritsch,** Jakobstraße 15. Gde. Zeitzstr.

**Dank.**  
Anlässlich der am Sonnabend den 14. d. M. im Vorkammischen Gesellschaftssaale zu Diemitz stattgefundenen Auktion der Bodenteile unseres allverehrten Onkels und Zeithabers der hiesigen Nagelfabrik, **Herrn Harry Schatz,** lagt für die ihm in so liberaler reichem Maße zu teil gewordene Bewirtung herzlichsten Dank.  
**Das Arbeits-Personal der Nagelfabrik zu Diemitz.**



# Beilage zum Volksblatt.

Fr. 116.

Halle a. S. Donnerstag den 19. Mai 1904.

15. Jahrg.

## Halle und Saalkreis.

Salle, 18. Mai.

### Der getadelte Magistrat.

Von den hiesigen bürgerlichen Blättern findet sich die konfessionelle Hall. Ztg. mit der Niederlage des Magistrats in der letzten Stadtvorordnetenversammlung darüber ab, daß sie in ihrem Sitzungsbericht die Ausführungen der Herren Grote und Giese ganz unterläßt, von den Reden der Herren Schmidt und Herzfeld die stark abfällige Kritik über die Lage des Magistrats gegen Ziele wegläßt und auch die Ausführungen des letzteren fast ganz übergeht, dagegen alles hervorhebt, was zur Entlastung des Magistrats dienen könnte. Der Gen.-Anz. läßt gleichfalls die Rede des Herrn Giese ganz aus und unterschleift in den Ausführungen des Herrn Grote den sehr scharfen Vorstoß gegen den Magistrat, der am Unfriede Schuld lieg. Das geschieht zur höheren Ehre wahrer Unparteilichkeit. Nur die Saale-Ztg. sagt dem Magistrat ungeschmeichelt, daß er die von ihm mit Aplomb unternommene Aktion verlor und keine moralische Erörterung gemacht hat. — In den Büchlein, welche unerhört geliehen sind, also erst in der nächsten Sitzung zur Verhandlung gelangt werden, gehört die Interpellation wegen der Polizeisäure Myster.

### Berechnungen

hatten einige Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins zu bestehen, weil sie an der Verpachtung im Westen Dreier, bei welcher die Polizei erziehen und die Mitgliederliste befolgt, teilgenommen haben. Die Polizei hat damals ihre Namen notiert und jetzt hat man sie auf Polizeibüreau beschreiben, um den ihnen zustehenden Anspruch über ihre Teilnahme abzuklären. Welchen Zweck die ganze Aktion verfolgte, darüber ist sich die Polizeiverwaltung ebenfalls selbst nicht klar.

### Der Mangel eines städtischen freien Volksbades im Norden der Stadt Halle.

Wie bekannt, beschließt der Badebesitzer Hermann Röder sen. sein an der Glindeyer Straße gelegenes Fließbad seinen Pfaffen, den Fischereimeister Karl Röder, bisher Vorkauf im Seebesitz, zu verkaufen. Die Seebesitzerin und das Stromwerk ist nun beinahe vollständig Eigentum. — Es wäre deshalb geradezu ungenügend, wenn die Strombauverwaltung bezw. die Regierung in Merseburg die Konzeption zum Betrieb einer Badeanstalt wiederum einem Unternehmer erteilen würde.

Es dürfte doch selbstverständlich erscheinen, daß die Kommune Halle das Bad in Erbpacht übernimmt. Von der Herrentafel bis nach dem im äußersten Norden vorgeschobenen Troitz ist kein Feld vorhanden, an einer Uferbreite von 3—4 Mikrometern. Bei Herrn Röder ist ein Fließbad 0,25 M. bzw. 0,15 M. Das kann ein aus der Hand in den Mund lebender Proletarier nicht bezahlen. Es ist ferner zu bedenken, daß an der ganzen nördlichen Saale zur Einrichtung eines zweiten Fließbades keine geeignete Stelle vorhanden ist. Selbst der Müllabfuhrverwaltung ist es nicht gelungen, die Erlaubnis zur Erbauung einer nördlichen Fließbadeanstalt zu erhalten. Ferner ist zu erwägen, daß das Köder'sche Fließbad nach Ausführung des großen Kanalprojekts erst laubend und erboll wird. (Nicht ist das Wasser noch immer sehr getrübt durch die Kanalwässer von der Barbossastraße.) Wenn die Worte des Köder'schen Wades aufs Land gesetzt werden, kann unterhalb des jetzigen Wades noch ein zweites und ein drittes städtisches Bad errichtet werden. Es liegt deshalb zu hoffen, daß der hiesige Vertreter der Strombauverwaltung, Herr Waurat Brünne, dafür eintritt, daß nach Herrn Hermann Röder sen. nur die Stadt inhaber in dieses einzigen nördlichen Fließbades werden kann.

\* **Achtung, Former!** Die Firma Garrett Smith u. Co. in Magdeburg hat am Montag die Former, Kernmacher und Gusspünger ausgeperrt, in einer Gesamtzahl von 82 Mann. Der Grund der Ausperrung ist die Verweigerung von Ueberstunden. Die Firma beschließt, ihren Guss auswärts anfertigen zu lassen. Deshalb mögen jegliche die Halle'schen Former Nachdacht geben, wenn Modelle von Magdeburg treffen.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Halle.

\* **Ueber ein Gaunerstückchen**, das einer gewissen Originalität nicht entbehrt, erzählt der Polizeibericht: An einen Vergaubebesessenen, der auf seinem Fahrtrabe über den Riebelplatz fuhr, trat ein unbekannter Mensch heran und erzählte, er sei auch Radfahrer, leider könne er aber kein Rad eines kleinen Lesettes wegen nicht benutzen; vielleicht helfe aber der Herr Vergaubebesessene, der doch sicher mit Fahrrädern umzugehen wisse und gewiss großen praktischen Wert, auch die erforderliche Handfertigkeit besitze. Der so Angeredete war in seiner Gutmütigkeit bald bereit, dem Fremden die ermunternde Hilfe zu leisten und bezag sich mit diesem in ein nahe gelegenes Haus, während er das Rad einwillen im Hausflur stehen ließ. Als sie zwei Treppen erstiegen hatten, entdeckte der Unbekannte plötzlich, daß er den Korridorhaken vergessen habe. Er bat, der Helfer in der Not möge so gut sein und nur wenige Minuten warten, er wolle nur schnell in das Badhaus springen und sich den Schlüssel von seiner Mutter geben lassen. Als der Vergaubebesessene lange genug gewartet hatte und nach seinem Schlüssel sehen wollte, war dieser verschunden und mit ihm auch sein Rad, das er im Hausflur hatte stehen lassen. Nun wurde es ihm endlich klar, daß er einem Gauner in die Hände gefallen war.

\* **Einem Mädchen** des Waidwerkes Heber stellte gestern nachmittag ein ca. 25jähriger Mann an der neuen Saalebrücke ein Unterplan nach. Er wollte es in die Heide mitnehmen und verpacht für das Mädchen 10 Pf. Die Mutter des Kindes, rechtzeitig auf den Unhold aufmerksam gemacht, ließ ihn verfolgen und am spät. Freitag in den Polizeireisen der Polizei übergeben.

\* **An der Diebstahlskassette** in der Zimmermannschen Maschinenfabrik teilte man uns mit, daß nur der Magasinbeamte verhaftet worden ist. Die vier Arbeiter hatten zwar auf der Kriminalpolizei ein Verhör zu bestehen, sind aber sofort wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Es lag gegen sie nichts vor, was ihre Verhaftung gerechtfertigt hätte.

\* **In die Gefahr des Ertrinkens** gerieten in der verflochtenen Nacht 1/211 Uhr in der Nähe der Rabeschen Spielerei ein Ingenieur und ein Student, die eine Gondelfahrt auf der Saale unternahmen und ihre Plätze wuschelten. Sie fielen ins Wasser und wären sicherlich ertrunken, wenn nicht sofort der Polizeiergeant Feichtand und der Hausdiener Döcker unter großen Anstrengungen sie ans Ufer gebracht hätten.

\* **Auf der Halle'schen Pflanzbahn** und vom 22. bis 29. Mai die Halle'sche Pflanzbahn abgehalten.

\* **Vorläge** verkehren auch in diesem Jahre anlässlich des Pflanzfestes auf den Baumstraßen der Glindebahn. Sie werden abgehalten am Sonnabend, sowie am 1. und 3. Feiertage und gehen meistens 10 Minuten vor den eigentlichen Jahrsplanmäßigen Pflanz ab.

\* **Alpoko-Theater.** Im neuen Spielplan steht das Hartstein-Ensemble sein Gastspiel nach. Für diesen letzten Teil sind die Vorleser Dr. Feuille Antonius und Ein Abenteuer im Harem aus dem reichhaltigen Repertoire des Herrn Kartheis ausgewählt. Kartheis spielt auch in diesen tollen Einaktern die Hauptrollen und findet wie immer fürwärtigen Beifall. Besteht ist das Publikum durch das Nachspiel und andere starke Vorleser schon etwas abgelenkt, denn der

Beuch der ersten Vorstellung ließ zu wünschen übrig. Außer dem Ensemble ist im Spielplan ein zwar nicht sehr zahlreiches, dafür aber desto besseres Künstler-Ensemble vertreten. Käßliches und Arden zeigen sich als Quilibristen auf der höchsten Säule in halbbedeckten Röhren, die gerade so wie die Vertikalen von 30 m Höhe sind, dem Spielplan auf dem Drahtseil, sehr dicht gehalten sind. Das Gleiche ließ sich leider von den 3 Kattas nicht sagen, die wohl lauten Beifall finden, an natürlichem Schönheitsgefühl aber manches vermissen lassen. Käßliches Kriebel tritt mit einigen wohlgeleitungen sehr angenehmen Klängen als Konzertorgan auf. Die wohlgesungene Stimme würde in einem Saal ohne den durchdringenden Tabakrauch noch besser zur Geltung gekommen sein. Der Beuch des gleichzeitigen angekündigten Programms wird ohne Zweifel noch erheblich zunehmen.

### Aus den Nachbarkreisen.

**Weissenfels.** (E. Ver.) Standalige Zustände. Der Schulhaus-Neubau auf dem Klemmerberge sollte nach Ansicht unserer Herrn Bürgermeisters schon zu diesem einzigen Schuljahresunterkommen gehören. Da diese Möglichkeit aber von vornherein gar nicht zu denken, da dieser Bau viel zu spät begonnen wurde und unsere Stadträte namentlich auf dem Gebiete des Schulwesens sehr schwer die Notwendigkeit einsehen konnten. Ein großer Teil unserer Kinder wird schon seit längerer Zeit im Saale des Restaurants zum Fahren unterrichtet. Durch die Auslieferung des Baues haben wir es der Unternehmern zu verdanken, daß dieser Zustand verlängert und verlängert wird, denn schon seit Wochen heißt es hier: „Still ruht der Bau.“ Doch jetzt mit einem Male geht es vorwärts — freudig mich aber nur nicht wie. — Den Erup. Bauleiter, der an einem Neubau in der Bauverwaltung bis jetzt gearbeitet hat, will der Bauleiter nicht mehr haben, er ist zu der Einsicht gekommen, daß die Arbeit an Qualität und Quantität alles zu wünschen übrig läßt. Wieder läßt er seinen Bau still liegen, als ob solche Arbeit machen lassen. Und der Bauunternehmer Erup bringt seine Arbeiter, die niemand haben will, an den Schulhausneubau, dazu sollen sie jedenfalls gut genug sein. Am Montag morgen zog die Karawane, unter starker polizeilicher Bedeckung mit Strohhüten und allem möglichen Hausat ausgehert nach dem neuen Heim und Nachspiel auf dem Klemmerberge. Damit auch herabgeleitete Arbeiter rechtzeitig ausgehert werden, müssen die Frauen im inneren Bau zur Ehre der Kultur, Sitte und des Anstandes Handlangerdienste verrichten. Und damit die Mänlein und Weiblein nicht geföhrt werden können, wird selbstverständlich der Bau Tag und Nacht polizeilich bewacht. Alle Bauordnung verstoßen sollte unter Stadtvorwaltung, sie verleiht die Zutreffen der feuerabwendenden Bürger zu wahren. Die feuergehenden, tüchtigen Arbeitskräfte werden ausgeperrt, ausländische, gang mindere Kräfte werden verwendet zu Schulbauten und bezahlt von unseren Steuern, für ganz unbrauchbare Arbeit. Hat sollte sich ein Zustand an den Bauunternehmer Erup in Folge dieser Verdrängung notwendig machen — na, da läßt eine geheime Sitzung auch darüber bringen. — Mehr kann man doch von unserer Stadtvorwaltung rechtlichermaßen nicht verlangen. — Unsere Stadtvorordneten mit dem Sinn für Gemeinwohl werden dieses mit Schicksaligen kennen. Diebstahl zählt doch.

**Zeitz.** (E. Ver.) Auch eine Unfallsache. In dem von uns gemeldeten Unglücksfall, der den Metermeister Erup betroffen hat, wird uns von den Beteiligten mitgeteilt, daß sich der Sachverhalt doch etwas anders zugegetragen hat. Auf dem betreffenden Neubau wurde auf dem Hofe abgerüstet und der Arbeiter hatte zwei ältere Arbeiter an die Tür geföhrt, damit jemand durch dieselbe auf den Hof trete. Die in den Bau beschäftigten Arbeiter waren aufmerksam gemacht worden, den Hof nicht zu betreten während der Abrüstung. Herr Erup, dessen Gehilfe im Hause arbeitete, kam nun kurz vor 6 Uhr nach dem Neubau, er hat aber den Hof nicht durch die Tür betreten, sondern wahrheitsgemäß durch ein Fenster, wie das ja jeder oftmals gemacht wird. Auf den Hof trat erst dann ein niederer Arbeiter kurzer Wofen zu unglücklich. Da Herr Erup die Tür geöffnet, konnte somit niemand wissen; wäre er durch die Tür gegangen,

## Vorteilhafte Angebote!

# Blusen und Kleiderröcke.

Riesen-Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung.

**Staubkragen, Staubmäntel  
Spitzen-Umhänge und Boas.**

Glacehandschuhe  
Stoffhandschuhe  
Damenkragen  
Damenkravatten  
Spachtelkragen  
Spitzenkragen  
Posamentenkragen  
Seidene Bänder  
Sammetbänder

Lavalliers  
Schleifen  
Gürtel  
Jabots  
Beffchen  
Tücher  
Echarpes  
Sonnenschirme  
Regenschirme

**Mädchen-  
Wasch-  
Kleider und Blusen.  
Knaben-  
Wasch-  
Anzüge u. Blusen.**

**Wasch-Kostüme, Morgenröcke  
Matinés.**

Damenstrümpfe  
Taschentücher  
Haarschmuck  
Hutnadeln  
Pompadors  
Tändelschürzen  
Wirtschaftschürzen  
Damenkorsetts  
Unteröcke

Kindermützen  
Kinderhüte  
Kinderschirme  
Kinderstrümpfe  
Kinderschürzen  
Kinderschärpen  
Kinderkorsetts  
Strampfbänder  
Strampfhalter.

## Damenwäsche, Herrenwäsche, Kinderwäsche.

Verkauf zu anerkannt billigsten Preisen.

# Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.





# Fahrplan für das Sommerhalbjahr 1904.

| Galle-Griffith (Griffith-Griffith) |      | Griffith-Galle (Griffith-Griffith) |      | Nordhausen-Griffith |      | Griffith-Nordhausen |      |
|------------------------------------|------|------------------------------------|------|---------------------|------|---------------------|------|
| 2-3                                | 2-3  | 2-3                                | 2-3  | 2-4                 | 2-4  | 2-4                 | 2-4  |
| 480                                | 680  | 1000                               | 1100 | 845                 | 1000 | 1200                | 1300 |
| 520                                | 720  | 1140                               | 1240 | 885                 | 1040 | 1240                | 1340 |
| 560                                | 760  | 1180                               | 1280 | 925                 | 1080 | 1280                | 1380 |
| 600                                | 800  | 1220                               | 1320 | 965                 | 1120 | 1320                | 1420 |
| 640                                | 840  | 1260                               | 1360 | 1005                | 1160 | 1360                | 1460 |
| 680                                | 880  | 1300                               | 1400 | 1045                | 1200 | 1400                | 1500 |
| 720                                | 920  | 1340                               | 1440 | 1085                | 1240 | 1440                | 1540 |
| 760                                | 960  | 1380                               | 1480 | 1125                | 1280 | 1480                | 1580 |
| 800                                | 1000 | 1420                               | 1520 | 1165                | 1320 | 1520                | 1620 |
| 840                                | 1040 | 1460                               | 1560 | 1205                | 1360 | 1560                | 1660 |
| 880                                | 1080 | 1500                               | 1600 | 1245                | 1400 | 1600                | 1700 |
| 920                                | 1120 | 1540                               | 1640 | 1285                | 1440 | 1640                | 1740 |
| 960                                | 1160 | 1580                               | 1680 | 1325                | 1480 | 1680                | 1780 |
| 1000                               | 1200 | 1620                               | 1720 | 1365                | 1520 | 1720                | 1820 |
| 1040                               | 1240 | 1660                               | 1760 | 1405                | 1560 | 1760                | 1860 |
| 1080                               | 1280 | 1700                               | 1800 | 1445                | 1600 | 1800                | 1900 |
| 1120                               | 1320 | 1740                               | 1840 | 1485                | 1640 | 1840                | 1940 |
| 1160                               | 1360 | 1780                               | 1880 | 1525                | 1680 | 1880                | 1980 |
| 1200                               | 1400 | 1820                               | 1920 | 1565                | 1720 | 1920                | 2020 |
| 1240                               | 1440 | 1860                               | 1960 | 1605                | 1760 | 1960                | 2060 |
| 1280                               | 1480 | 1900                               | 2000 | 1645                | 1800 | 2000                | 2100 |
| 1320                               | 1520 | 1940                               | 2040 | 1685                | 1840 | 2040                | 2140 |
| 1360                               | 1560 | 1980                               | 2080 | 1725                | 1880 | 2080                | 2180 |
| 1400                               | 1600 | 2020                               | 2120 | 1765                | 1920 | 2120                | 2220 |
| 1440                               | 1640 | 2060                               | 2160 | 1805                | 1960 | 2160                | 2260 |
| 1480                               | 1680 | 2100                               | 2200 | 1845                | 2000 | 2200                | 2300 |
| 1520                               | 1720 | 2140                               | 2240 | 1885                | 2040 | 2240                | 2340 |
| 1560                               | 1760 | 2180                               | 2280 | 1925                | 2080 | 2280                | 2380 |
| 1600                               | 1800 | 2220                               | 2320 | 1965                | 2120 | 2320                | 2420 |
| 1640                               | 1840 | 2260                               | 2360 | 2005                | 2160 | 2360                | 2460 |
| 1680                               | 1880 | 2300                               | 2400 | 2045                | 2200 | 2400                | 2500 |
| 1720                               | 1920 | 2340                               | 2440 | 2085                | 2240 | 2440                | 2540 |
| 1760                               | 1960 | 2380                               | 2480 | 2125                | 2280 | 2480                | 2580 |
| 1800                               | 2000 | 2420                               | 2520 | 2165                | 2320 | 2520                | 2620 |
| 1840                               | 2040 | 2460                               | 2560 | 2205                | 2360 | 2560                | 2660 |
| 1880                               | 2080 | 2500                               | 2600 | 2245                | 2400 | 2600                | 2700 |
| 1920                               | 2120 | 2540                               | 2640 | 2285                | 2440 | 2640                | 2740 |
| 1960                               | 2160 | 2580                               | 2680 | 2325                | 2480 | 2680                | 2780 |
| 2000                               | 2200 | 2620                               | 2720 | 2365                | 2520 | 2720                | 2820 |
| 2040                               | 2240 | 2660                               | 2760 | 2405                | 2560 | 2760                | 2860 |
| 2080                               | 2280 | 2700                               | 2800 | 2445                | 2600 | 2800                | 2900 |
| 2120                               | 2320 | 2740                               | 2840 | 2485                | 2640 | 2840                | 2940 |
| 2160                               | 2360 | 2780                               | 2880 | 2525                | 2680 | 2880                | 2980 |
| 2200                               | 2400 | 2820                               | 2920 | 2565                | 2720 | 2920                | 3020 |
| 2240                               | 2440 | 2860                               | 2960 | 2605                | 2760 | 2960                | 3060 |
| 2280                               | 2480 | 2900                               | 3000 | 2645                | 2800 | 3000                | 3100 |
| 2320                               | 2520 | 2940                               | 3040 | 2685                | 2840 | 3040                | 3140 |
| 2360                               | 2560 | 2980                               | 3080 | 2725                | 2880 | 3080                | 3180 |
| 2400                               | 2600 | 3020                               | 3120 | 2765                | 2920 | 3120                | 3220 |
| 2440                               | 2640 | 3060                               | 3160 | 2805                | 2960 | 3160                | 3260 |
| 2480                               | 2680 | 3100                               | 3200 | 2845                | 3000 | 3200                | 3300 |
| 2520                               | 2720 | 3140                               | 3240 | 2885                | 3040 | 3240                | 3340 |
| 2560                               | 2760 | 3180                               | 3280 | 2925                | 3080 | 3280                | 3380 |
| 2600                               | 2800 | 3220                               | 3320 | 2965                | 3120 | 3320                | 3420 |
| 2640                               | 2840 | 3260                               | 3360 | 3005                | 3160 | 3360                | 3460 |
| 2680                               | 2880 | 3300                               | 3400 | 3045                | 3200 | 3400                | 3500 |
| 2720                               | 2920 | 3340                               | 3440 | 3085                | 3240 | 3440                | 3540 |
| 2760                               | 2960 | 3380                               | 3480 | 3125                | 3280 | 3480                | 3580 |
| 2800                               | 3000 | 3420                               | 3520 | 3165                | 3320 | 3520                | 3620 |
| 2840                               | 3040 | 3460                               | 3560 | 3205                | 3360 | 3560                | 3660 |
| 2880                               | 3080 | 3500                               | 3600 | 3245                | 3400 | 3600                | 3700 |
| 2920                               | 3120 | 3540                               | 3640 | 3285                | 3440 | 3640                | 3740 |
| 2960                               | 3160 | 3580                               | 3680 | 3325                | 3480 | 3680                | 3780 |
| 3000                               | 3200 | 3620                               | 3720 | 3365                | 3520 | 3720                | 3820 |
| 3040                               | 3240 | 3660                               | 3760 | 3405                | 3560 | 3760                | 3860 |
| 3080                               | 3280 | 3700                               | 3800 | 3445                | 3600 | 3800                | 3900 |
| 3120                               | 3320 | 3740                               | 3840 | 3485                | 3640 | 3840                | 3940 |
| 3160                               | 3360 | 3780                               | 3880 | 3525                | 3680 | 3880                | 3980 |
| 3200                               | 3400 | 3820                               | 3920 | 3565                | 3720 | 3920                | 4020 |
| 3240                               | 3440 | 3860                               | 3960 | 3605                | 3760 | 3960                | 4060 |
| 3280                               | 3480 | 3900                               | 4000 | 3645                | 3800 | 4000                | 4100 |
| 3320                               | 3520 | 3940                               | 4040 | 3685                | 3840 | 4040                | 4140 |
| 3360                               | 3560 | 3980                               | 4080 | 3725                | 3880 | 4080                | 4180 |
| 3400                               | 3600 | 4020                               | 4120 | 3765                | 3920 | 4120                | 4220 |
| 3440                               | 3640 | 4060                               | 4160 | 3805                | 3960 | 4160                | 4260 |
| 3480                               | 3680 | 4100                               | 4200 | 3845                | 4000 | 4200                | 4300 |
| 3520                               | 3720 | 4140                               | 4240 | 3885                | 4040 | 4240                | 4340 |
| 3560                               | 3760 | 4180                               | 4280 | 3925                | 4080 | 4280                | 4380 |
| 3600                               | 3800 | 4220                               | 4320 | 3965                | 4120 | 4320                | 4420 |
| 3640                               | 3840 | 4260                               | 4360 | 4005                | 4160 | 4360                | 4460 |
| 3680                               | 3880 | 4300                               | 4400 | 4045                | 4200 | 4400                | 4500 |
| 3720                               | 3920 | 4340                               | 4440 | 4085                | 4240 | 4440                | 4540 |
| 3760                               | 3960 | 4380                               | 4480 | 4125                | 4280 | 4480                | 4580 |
| 3800                               | 4000 | 4420                               | 4520 | 4165                | 4320 | 4520                | 4620 |
| 3840                               | 4040 | 4460                               | 4560 | 4205                | 4360 | 4560                | 4660 |
| 3880                               | 4080 | 4500                               | 4600 | 4245                | 4400 | 4600                | 4700 |
| 3920                               | 4120 | 4540                               | 4640 | 4285                | 4440 | 4640                | 4740 |
| 3960                               | 4160 | 4580                               | 4680 | 4325                | 4480 | 4680                | 4780 |
| 4000                               | 4200 | 4620                               | 4720 | 4365                | 4520 | 4720                | 4820 |
| 4040                               | 4240 | 4660                               | 4760 | 4405                | 4560 | 4760                | 4860 |
| 4080                               | 4280 | 4700                               | 4800 | 4445                | 4600 | 4800                | 4900 |
| 4120                               | 4320 | 4740                               | 4840 | 4485                | 4640 | 4840                | 4940 |
| 4160                               | 4360 | 4780                               | 4880 | 4525                | 4680 | 4880                | 4980 |
| 4200                               | 4400 | 4820                               | 4920 | 4565                | 4720 | 4920                | 5020 |
| 4240                               | 4440 | 4860                               | 4960 | 4605                | 4760 | 4960                | 5060 |
| 4280                               | 4480 | 4900                               | 5000 | 4645                | 4800 | 5000                | 5100 |
| 4320                               | 4520 | 4940                               | 5040 | 4685                | 4840 | 5040                | 5140 |
| 4360                               | 4560 | 4980                               | 5080 | 4725                | 4880 | 5080                | 5180 |
| 4400                               | 4600 | 5020                               | 5120 | 4765                | 4920 | 5120                | 5220 |
| 4440                               | 4640 | 5060                               | 5160 | 4805                | 4960 | 5160                | 5260 |
| 4480                               | 4680 | 5100                               | 5200 | 4845                | 5000 | 5200                | 5300 |
| 4520                               | 4720 | 5140                               | 5240 | 4885                | 5040 | 5240                | 5340 |
| 4560                               | 4760 | 5180                               | 5280 | 4925                | 5080 | 5280                | 5380 |
| 4600                               | 4800 | 5220                               | 5320 | 4965                | 5120 | 5320                | 5420 |
| 4640                               | 4840 | 5260                               | 5360 | 5005                | 5160 | 5360                | 5460 |
| 4680                               | 4880 | 5300                               | 5400 | 5045                | 5200 | 5400                | 5500 |
| 4720                               | 4920 | 5340                               | 5440 | 5085                | 5240 | 5440                | 5540 |
| 4760                               | 4960 | 5380                               | 5480 | 5125                | 5280 | 5480                | 5580 |
| 4800                               | 5000 | 5420                               | 5520 | 5165                | 5320 | 5520                | 5620 |
| 4840                               | 5040 | 5460                               | 5560 | 5205                | 5360 | 5560                | 5660 |
| 4880                               | 5080 | 5500                               | 5600 | 5245                | 5400 | 5600                | 5700 |
| 4920                               | 5120 | 5540                               | 5640 | 5285                | 5440 | 5640                | 5740 |
| 4960                               | 5160 | 5580                               | 5680 | 5325                | 5480 | 5680                | 5780 |
| 5000                               | 5200 | 5620                               | 5720 | 5365                | 5520 | 5720                | 5820 |
| 5040                               | 5240 | 5660                               | 5760 | 5405                | 5560 | 5760                | 5860 |
| 5080                               | 5280 | 5700                               | 5800 | 5445                | 5600 | 5800                | 5900 |
| 5120                               | 5320 | 5740                               | 5840 | 5485                | 5640 | 5840                | 5940 |
| 5160                               | 5360 | 5780                               | 5880 | 5525                | 5680 | 5880                | 5980 |
| 5200                               | 5400 | 5820                               | 5920 | 5565                | 5720 | 5920                | 6020 |
| 5240                               | 5440 | 5860                               | 5960 | 5605                | 5760 | 5960                | 6060 |
| 5280                               | 5480 | 5900                               | 6000 | 5645                | 5800 | 6000                | 6100 |
| 5320                               | 5520 | 5940                               | 6040 | 5685                | 5840 | 6040                | 6140 |
| 5360                               | 5560 | 5980                               | 6080 | 5725                | 5880 | 6080                | 6180 |
| 5400                               | 5600 | 6020                               | 6120 | 5765                | 5920 | 6120                | 6220 |
| 5440                               | 5640 | 6060                               | 6160 | 5805                | 5960 | 6160                | 6260 |
| 5480                               | 5680 | 6100                               | 6200 | 5845                | 6000 | 6200                | 6300 |
| 5520                               | 5720 | 6140                               | 6240 | 5885                | 6040 | 6240                | 6340 |
| 5560                               | 5760 | 6180                               | 6280 | 5925                | 6080 | 6280                | 6380 |
| 5600                               | 5800 | 6220                               | 6320 | 5965                | 6120 | 6320                | 6420 |
| 5640                               | 5840 | 6260                               | 6360 | 6005                | 6160 | 6360                | 6460 |
| 5680                               | 5880 | 6300                               | 6400 | 6045                | 6200 | 6400                | 6500 |
| 5720                               | 5920 | 6340                               | 6440 | 6085                | 6240 | 6440                | 6540 |
| 5760                               | 5960 | 6380                               | 6480 | 6125                | 6280 | 6480                | 6580 |
| 5800                               | 6000 | 6420                               | 6520 | 6165                | 6320 | 6520                | 6620 |
| 5840                               | 6040 | 6460                               | 6560 | 6205                | 6360 | 6560                | 6660 |
| 5880                               | 6080 | 6500                               | 6600 | 6245                | 6400 | 6600                | 6700 |
| 5920                               | 6120 | 6540                               | 6640 | 6285                | 6440 | 6640                | 6740 |
| 5960                               | 6160 | 6580                               | 6680 | 6325                | 6480 | 6680                | 6780 |
| 6000                               | 6200 | 6620                               | 6720 | 6365                | 6520 | 6720                | 6820 |
| 6040                               | 6240 | 6660                               | 676  |                     |      |                     |      |

